

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 2/11

5. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Sprache verbindet

Von der Sprache zwischen den Menschen und in Büchern

Der 21.02. ist der Internationale Tag der Muttersprache. Muttersprache ist für jeden Menschen etwas Fundamentales. Ich kann mich über sie mündlich oder schriftlich ausdrücken, bewege mich in einem kulturellen Umfeld, lerne usw. Wikipedia definiert den Begriff so: „Als Muttersprache bezeichnet man die in der frühen Kindheit ohne formalen Unterricht erlernte Sprache, die Erstsprache. Diese prägt sich in ihrer Lautgestalt und grammatischen Struktur so tief ein, dass Sprecher ihre Muttersprache weitgehend automati-



siert beherrschen. Im Allgemeinen kann etwa ab der Pubertät keine andere Sprache mehr diesen Platz einnehmen ...“ Neben der Muttersprache erlernen viele Menschen weitere Sprachen in unterschiedlicher Perfektion. Wir alle wissen: Sich in einem anderen Land in der Landessprache zu verständigen ist nicht so einfach. Noch schwieriger wird es, wenn ich die Sprache beruflich anwenden muss. Ähnlich ergeht es ausländischen Studierenden in Freiberg. Auch sie freuen sich, wenn ihnen durch deutsche Muttersprachler geholfen wird. Die ehrenamtlich tätigen Sprachtutoren unterstützen sie bei der korrekten Anwendung der deutschen Sprache in ihren wissenschaftlichen Arbeiten. In den bisherigen zehn Monaten des Angebotes gab es von ausländischen

weiter auf Seite 13

Themen dieser Ausgabe

- Von Bücherrecycling bis Multikulti; S. 2-3
- Filmfestival der Aktion Mensch in Freiberg zu Gast; S. 4
- Gesunde Ecke: Frühlingsvorfreude; S. 5
- Handel und Gewerbe: I. K. Hofmann GmbH; S. 6
- Keiner muss einsam sein; S. 7
- Veranstaltungstermine; S. 8-12
- Sprache verbindet; S. 13
- Rätselnuss; S. 14
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 15
- Winterimpressionen aus der Erweiterten Bahnhofsvorstadt; S. 16

weiter auf Seite 13



Von Bücherrecycling bis Multikulti

Die lokale AGENDA 21

Ein weiteres ereignisreiches Jahr ist vor wenigen Wochen zu Ende gegangen – und auch beim Freiberger Agenda 21 e.V. ist Vieles im letzten Jahr passiert. Hier eine kurze Auswahl der Aktivitäten des Vereins im Jahr 2010:

12. und 13. Mai: Studententage

Während der Studententage veranstaltete der Freiberger Agenda 21 e.V. in Kooperation mit der AG Umwelt und dem Studentenrat der TU Bergakademie Freiberg einen Bücherflohmarkt. Jeder, der eine Möglichkeit suchte, seine Bücherregale zu entlasten, konnte seine Bücher bei den Veranstaltern abgeben und sie von diesen für einen von ihm selbst festgelegten Preis verkaufen lassen. Im Gegenzug dafür spendete er einen Teil des Erlöses seiner Bücher an den Freiberger Agenda 21 e.V.



30. Mai: Frühlingsfest in der Poststraße

Anlässlich dieses Festes veranstaltete der Verein den Bücherflohmarkt ein zweites Mal und knüpfte an den Erfolg des ersten Bücherflohmarktes an.

18. August: Unser Baumhaus wird 1 Jahr

Das 2009 auf Wunsch aktiver Eltern entstandene und durch die Stadtverwaltung realisierte Baumhaus auf dem Spielplatz am Saubachweg besteht nun bereits ein

Jahr und wurde beim Sommerfest gefeiert.



Ende August: Kinderbücherkiste

Mit dem Erlös der Bücherflohmärkte startete der Verein, gemeinsam mit dem örtlichen Kinderschutzbund, ein weiteres Projekt: Von den Spendengeldern wurden Kinderbücher für drei unterschiedliche Altersgruppen gekauft und zu drei Kinderbücherkisten zusammengestellt. Diese können nun als „wandernde Kinderbücherkisten“ von den verschiedenen Freiberger Kindertageseinrichtungen für acht Wochen ausgeliehen werden. Das Ziel des Projekts besteht darin, das Leseinteresse schon im Kindesalter fördern.

1. September: Wechsel der Bürobesetzung

Jörg Schönfelder übernimmt die Aufgaben des Projektkoordinators und Büroleiters. Hannah Uhrlau leistet als FÖJ'lerin bis August 2011 im Verein ein Freiwilliges Ökologisches Jahr.

Ende Oktober: Kauf einer Rutsche

Mit Spendengeldern des Herbstfestes 2009 und des Sommerfestes 2010 (Spielplatz am Saubachweg) sowie städtischem Geld und Fördermitteln wird eine Rutsche für den Spielplatz an der Schmiedestraße gekauft und im Frühjahr 2011 aufgebaut.

6. November: Fest der Kulturen

Auch in diesem Jahr versammelte sich wieder Jung und Alt in der Alten Mensa zum diesjährigen Fest der Kulturen. Rund 600 Besucher verfolgten mit Freude das bunte Kulturprogramm, gestaltet von einer Vielzahl Freiburger Vereine mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, und genossen die multikulturelle Atmosphäre sowie so manch kulinarische Köstlichkeit. Ein weiteres Fest der Kulturen wird bereits für Herbst 2011 geplant.



Auch 2011 soll einiges um den Freiburger Agenda 21 geschehen:

In der Woche vom 10. bis 18. März findet im Freiburger Kinopolis das bundesweite Filmfestival mit dem Titel „Über Mut“ statt. Organisiert wird diese Initiative vom Freiburger Lichtpunkt e.V. Dabei wird der Agenda 21 e.V. die Patenschaft für den Film „Budrus“ übernehmen und hierzu eine anschließende Diskussionsrunde leiten.

Für das Frühjahr 2011 ist der Neustart des bereits begonnenen Projekts „Patenoma gesucht“ geplant. Mittels einer umfangreicheren Marketingkampagne soll es gelingen, nach anfänglichen Startschwierigkeiten genügend freiwillige Omas zu finden, die sich zur Teilnahme am Projekt bereit erklären.

Aufgrund neu eingegangener Bücherspenden werden auch in diesem Jahr wieder ein

paar Bücherflohmärkte organisiert. Weitere Bücherspenden sind hierfür jederzeit herzlich willkommen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Eine Welt/Integration“ gestaltet der Verein in diesem Jahr die Interkulturelle Woche. Den Freiburger Bürgern soll ein noch vielfältigeres Angebot als in den vergangenen Jahren geboten werden. Als multikultureller Jahresabschluss darf natürlich auch in diesem Jahr das Fest der Kulturen nicht fehlen.

Auch ökologische Aspekte finden in der Projektarbeit 2011 Berücksichtigung. So soll voraussichtlich im Frühjahr auf dem Spielplatz am Saubachweg eine Wasserpumpe installiert werden. Ebenso wird sich der Verein an der Konzeption für die Erneuerung des Ludwig-Renn-Parks auf der Goethestraße beteiligen, das unter anderem die Installation verschiedener Naturlehrpfadelemente beinhaltet. Im STÄRKEN vor Ort-Projekt „Ein Wunsch geht in Erfüllung“ unterstützen benachteiligte Jugendliche soziale Einrichtungen. Des Weiteren möchte der Verein gemeinsam mit der Freiburger Stadtverwaltung nachhaltige Beschaffungsziele definieren.

Der Freiburger Agenda 21 e.V. sucht jederzeit nach freiwilligen und engagierten Mitstreitern, die Freude daran haben, den Verein bei seiner Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen. Für weitere Fragen zu Projekten, bei Ideen und Anregungen oder dem Wunsch, sich auf freiwilliger Basis beim Verein zu engagieren, können Sie gern Kontakt aufnehmen.

Kontakt

Freiburger Agenda 21 e.V.
Poststraße 3a, 09599 Freiberg

☎ 03731 202332

📠 03731 202333

✉ buero@freibergeragenda21.de

Filmfestival der Aktion Mensch in Freiberg zu Gast

ueber Mut – Engagiert. Couragiert. Kontrovers

Dem Mutigen gehört die Welt. Das ist ein schöner Satz, der aber offen lässt, welche Welt gemeint ist. Die Welt, so wie sie ist? Oder die Welt, wie sie sein könnte? Die zehn Filme des Festivals ueber Mut der Aktion Mensch belegen, dass Mut stets der Mut zur Veränderung des Bestehenden ist. Mut setzt voraus, dass man die Gegebenheiten kritisch betrachtet und für sich bestimmt: Etwas muss sich ändern.

Die Aktion Mensch hat im Jahr 2006 erstmals die Frage gestellt: „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ und plädiert damit für das gemeinsame Diskutieren über eine lebenswerte, gerechte und menschenwürdige Gesellschaft. Diese Auseinandersetzung erfordert Mut, denn sie bedeutet den Abschied von Vorurteilen, Gewohnheiten und vermeintlichen Sicherheiten. Mut ist die treibende Kraft, sich Utopien anzunähern, so unerreichbar sie zunächst auch scheinen mögen.

leidenschaftlich für ihren Traum von Veränderung einsetzen. Sei es für würdige Lebensbedingungen von obdachlosen Menschen in Frankreich, gegen Missbrauch und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen in Südafrika oder für die rückhaltlose Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in der Bundesrepublik. Die Filme zeigen aber auch Menschen, die mit ihren Ängsten mutig dem intimen Blick der Kamera begegnen, den inneren und äußeren Kämpfen zum Trotz.

ueber Mut setzt die Reihe der Filmfestivals fort: 2006 – ueber arbeiten; 2007 – ueber morgen und 2009 – ueber Macht. Die Aktion Mensch organisiert mit ihren bundesweiten und lokalen Partnern an 100 Veranstaltungsorten ein Programm mit Publikumsdiskussionen und Expertengesprächen. Das Rahmenprogramm bietet Besuchern wie Teilnehmern die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Zugang und Verstehen erleichtern



Damit auch Menschen mit Behinderungen die Vorstellungen erleben können, ist das Festival barrierefrei gestaltet. Alle Kinos sind rollstuhlgeeignet. Untertitel stehen für Hörgeschädigte zur Verfügung. Drei Filme sind zusätzlich für Zuschauer mit Lese-

mutige Menschen sind Helden, aber keine Draufgänger. Was sie zu Helden macht, ist ihr Einstehen für das, was sie antreibt. Sie kämpfen gegen die korrumpierende Macht der Gleichgültigkeit, Interessenlosigkeit und auch gegen die eigene vermeintliche Unzulänglichkeit. Sie überzeugen durch Begeisterung, Hingabe und Zuversicht.

In den Filmen des Festivals ueber Mut stehen Menschen im Mittelpunkt, die sich

einschränkungen synchronisiert.

Die Freiwilligenbörse Freiberg, unter dem Dach des Lichtpunkt e.V., holt nach 2009 auch dieses Jahr das Festival nach Freiberg. Es findet vom 10.-16. März 2011 im Kinopolis Freiberg statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03731 765987 oder www.lichtpunktev.de. Im nächsten Vorstädter werden die Filme kurz vorgestellt.

Frühlingsvorfreude

Eine etwas andere Betrachtung zum Wetter

Sie wundern sich vielleicht über meinen heutigen Titel. Er passt so gar nicht in diese schneereiche, feuchtkalte Jahreszeit. Ich möchte Sie jedoch etwas aufmuntern: Der Frühling steht ganz sicher vor der Tür! Vorbei die extrem kurzen Wintertage. Vorbei das „Schockerlebnis“ Schnee – bereits ab Ende November. Vorbei die bange Anspannung, ob es hoffentlich dieses Jahr „weiße Weihnachten“ gibt. Endlich alles vorbei!

Noch vier bis sechs Wochen und das Frühjahr ist da!

Eine alte Bauernregel sagt, wenn der November resp. Dezember kalt und schneereich ist, „wachsen zu Ostern Palmen“. Ich bin nicht gerade ein Befürworter von alten Bauernregeln, aber ich hoffe es so sehr, dass diese Regel eintritt. Leider hat sich in den letzten Jahrzehnten wettertechnisch einiges getan.

Wir sind „verwöhnt“ worden von milden, schneearmen Wintern. Die fast schon hysterischen Schreie nach „weißer Weihnacht“ wurden immer lauter. Die Medien hämmerten es in unser Bewusstsein ein: Wir sind selbst Schuld an dieser Wettermisere. Ja! Nur wir, und ganz speziell wir Deutschen, haben die Verantwortung für eine „Klimaerwärmung“ zu tragen. Wer auch sonst? Deutschland als Nabel der Welt? Deshalb mussten wir schleunigst neue „umweltfreundliche“ Autos kaufen, damit mit der Klimaerwärmung endlich Schluss ist.

Und? Siehe da, es hat funktioniert. Ist das nicht schön? Ist das nicht ein Beweis für die Klugheit unseres Führungspersonals?

Natürlich gibt es auch nicht so perfekte Ergebnisse. So zum Beispiel die „Schweinegrippe“: Da lehnten sich sogar hochdotierte Professoren so weit aus dem Fenster, dass selbst mir bei diesen Prognosen von 15.000 Toten in Deutschland schwindlig wurde.

Zum Glück spricht keiner mehr über diese

Horrorszenarien. Schon gar nicht über die vielen Euros, die das alles gekostet hat.

Aber was ist schon der Euro in Deutschland? Wir haben ja genug davon. Und die bestellten, aber völlig unnötigen, Mengen an Impfsereen können wir im Ausland für einen Bruchteil der ursprünglichen Kosten anbieten und verkaufen. Schadensbegrenzung nennt man das.



Wie auch der zur Zeit akute Vorfalle in der Lebensmittelindustrie, spricht Dioxin in Hühnereiern, durch den Nichtkauf von Eiern und das Schließen von ca. 4500 Betrieben deutschlandweit, Schadensbegrenzung ist. Dioxin ein Stoff, der bei der Dieselherstellung entsteht, kommt in Mischfutter für Hühner. Wenn es nicht so dramatisch ernst wäre, es könnte ein Panoptikum sein.

Aber wie sagte vor ein paar Tagen ein bekannter Fernsehmoderator sinngemäß: Man erkennt die Gesellschaft daran, wie sie mit Tieren umgeht. Du bist, was du isst. Billig gekauft, ist billig produziert. Wir selbst haben es eigentlich in der Hand Veränderungen herbeizuführen.

Was hat das nun alles mit meinem Titel „Frühlingsvorfreude“ zu tun? Wenig, außer Ihnen geht es wie mir: In einer Vorfreude keimt bei mir auch Hoffnung, Hoffnung auf schönere Zeiten. In diesem Sinn: Kommen Sie gut ins Frühjahr!

Ihr Heilpraktiker Dieter Schneider

Neues Jahr – Neues Glück

Chancen nutzen mit der I. K. Hofmann GmbH

Das Unternehmen I. K. Hofmann GmbH, welches seit mehr als 20 Jahren für moderne Personaldienstleistungen in der Region steht, bietet interessante Jobs mit abwechslungsreichen Tätigkeiten bei Firmen der Region im gewerblichen sowie im kaufmännischen Bereich.



als Produktionsmitarbeiter/-in im technisch-elektronischen Bereich für Kunden in der Solarindustrie teilzunehmen. Theoretische Grundlagen in Bereichen wie Solartechnik, Grundlagen der Elektrotechnik und Energiegewinnung verbunden mit einem vielseitigen Praktikum machen Sie fit für Ihre neue berufliche Zukunft.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich persönlich von 8.00 bis 17.00 Uhr beim I. K. Hofmann – Niederlassungsteam auf der Olbernhauer Straße 5 in Freiberg oder telefonisch unter 03731 200170 zu informieren. Gern werden Bewerbungen auch direkt entgegengenommen und individuelle Beratungen durchgeführt.

Nutzen Sie gemeinsam mit der I. K. Hofmann GmbH Ihre große Chance.

Unterstützung beim Ansteuern neuer beruflicher Perspektiven

Auf der Suche nach einer spannenden Tätigkeit haben Arbeitssuchende jedoch auch die Möglichkeit, neue Wege einzuschlagen.

In enger Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Bildungsträger Berufsbildungswerk GmbH (BFW) Freiberg werden, frei nach dem Motto „Mit Bildung in Arbeit“, in den kommenden Wochen und Monaten Qualifizierungsmaßnahmen zum/zur „Bediener/in für verfahrenstechnische Anlagen“ durchgeführt. Es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, an einer passgenauen Schulung für den Einsatz

Kontakt

I. K. Hofmann GmbH
Elisa Heinrich
Olbernhauer Straße 5, 09599 Freiberg
☎ 03731 200170
📠 03731 33742

On-Site Büro SolarWorld AG
Berthelsdorfer Straße 111a, 09599 Freiberg
☎ 03731 3011820
📠 03731 3011821
☎ 0151 19501832
✉ info@fg.hofmann.info



Keiner muss einsam sein

Freiberger Besuchsdienst für Senioren bringt Abwechslung ins Haus

Freiberger haben's gut..., so könnte eine Geschichte beginnen, die davon erzählt, dass man als alter Mensch in unserer Stadt nicht einsam sein muss. Es gibt die Möglichkeit, als allein lebende Seniorin oder allein lebender Senior mit einer Bezugsperson vertraut zu werden und damit einen Ansprechpartner für alltägliche persönliche Belange zu haben, zum Spazieren gehen, Vorlesen, Erzählen..., ohne bezahlen zu müssen. Möglich machen dies ehrenamtlich arbeitende Menschen aller Altersklassen aus Freiberg oder Umgebung. Dieses Angebot gibt es seit März 2009 beim Lichtpunkt e. V. Freiberg. Um es weiter ausbauen zu können und alle anfragenden Seniorinnen und Senioren mit dieser Partnerschaft versorgen zu können, freuen wir uns als Verein, weitere Ehrenamtliche in

lernen können. Wenn uns dieses erste Kennen lernen gefallen hat, treffen wir uns von nun an zu zweit, in der Regel jede Woche einmal oder auch nach Absprache. Wenn gerade kein/e Ehrenamtliche/r für mich frei ist, muss ich mich leider gedulden.

Was mache ich, wenn ich als Ehrenamtliche/r im Besuchsdienst arbeiten möchte?

Auch ich melde mich ebenfalls beim Lichtpunkt e.V., treffe mich dann in den Räumen des Lichtpunkt e.V. mit Frau Zscharnack zu einem Gespräch. Sie erzählt mir noch mehr über diese ehrenamtliche Arbeit und ich erzähle von mir, so dass wir uns kennenlernen können.

Wenn wir nach diesem Gespräch beide meinen, dass die ehrenamtliche Besuchsarbeit zu mir passt (Zeitaufwand ca. 2 Std. pro



unseren Kreis aufzunehmen. Unser Artikel hier im Vorstädter zeigt die einzelnen Schritte zur Teilnahme im Besuchsdienst (als Ehrenamtliche oder Besuchte).

Was mache ich, wenn ich Seniorin oder Senior bin und besucht werden möchte?

Ich melde mich telefonisch oder per email beim Lichtpunkt e.V. (Kontakt siehe unten) und erzähle von meinem Wunsch, besucht zu werden. Die Leiterin des Besuchsdienstes, Frau Zscharnack, kommt mich zu Hause besuchen, um mich persönlich kennen zu lernen und so zu wissen, wer zu mir passen könnte. (Denn „die Chemie“ muss schon stimmen, wenn es für beide Beteiligten eine gute Beziehung werden soll.) Wenn Frau Zscharnack eine/n Ehrenamtliche/n für mich hat, kommt sie mit ihr/ihm zu mir nach Hause, so dass wir uns zu dritt kennen

Woche), gehen wir zusammen an einem nächsten Termin eine alte Dame oder einen alten Herrn besuchen, um den ersten Kontakt zu knüpfen.

Alle Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig einmal im Monat mit Frau Zscharnack zu einem Austauschtreffen. Dabei werden die Arbeit und die gemachten Erfahrungen miteinander besprochen oder es gibt kostenlose Weiterbildungen zum Thema Alter.

Wichtig zu wissen ist auch, dass die beiden ersten Male des Besuchs eine Art Probezeit darstellen. Nur wenn sich beide Partner mit dieser Konstellation wohlfühlen, kann die Besuchsdienst-Partnerschaft gelingen und für beide eine Bereicherung werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Lichtpunkt e.V., Paul-Müller-Str. 78,
☎ 765987 oder ✉ freiboerse@web.de

Einzelangebote

bis Ende
Februar

**AWESOME!! –
the netherlands**

Fotoausstellung von Antje Schaper und Paul Altmann, Leipzig
Lichtpunkt e.V. und VdK;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

1.2.11
14.00 Uhr

Treffen der Jahresringe

Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

2.2.11
9.00 -
11.00 Uhr

Singen für Junggebliebene

(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

3.2.11
14.00 Uhr

**Treffen der SHG
Hüftgeschädigter**

Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

3.2.11
19.30 Uhr

Paar sein – Paar bleiben

Beziehungsseminar mit Kinderbetreuung (s.S. 12), Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg; Hinter der Stockmühle 5

5.2.11
8.00 -
15.00 Uhr

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ Lehrgangsangebot für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T
DRK Kreisverband Freiberg e.V.; Annaberger Straße 5

7.2.11
9.00 Uhr

Wuselfrühstück

für Mütter, Väter, Omas, Opas mit und ohne Kindern
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

7.2.11
10.00 -
12.00 Uhr

Schmökercafé in der Schiller 3

Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

7.2.11
13.30 Uhr

**Treffen des Blinden- und
Sehgeschwachenverbandes**

Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

8.2.11
15.00 Uhr

**Café mit Vorträgen und
Gesprächen**

Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

8.2.11
18.30 -
20.30 Uhr

**Malen und Gestalten mit
Acrylfarben**

Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

9.2.11
15.30 -
17.00 Uhr

Elterncafé

für Eltern, Großeltern mit parallel stattfindender Kinderstunde
„Spatzentreff“ für Kinder von 3-7 Jahren; Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

10.2.11
13.00 Uhr

**Spielnachmittag der
Skatfreunde**

VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

10.2.11
14.00 -
16.00 Uhr

Schmökercafé in der Schiller 3

Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.2.11
14.00 -
15.30 Uhr

Seniorentanz

mit Birgit Gratz;
im Pi-Haus, Beethovenstraße 5

14.2.11
17.00 -
21.00 Uhr

Magischer Zirkel – für Zauberfreunde aller Altersgruppen

im Kinder- und Jugendzentrum;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.2.11
9.00 -
11.00 Uhr

Singen für Junggebliebene

(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.2.11
14.00 Uhr

Treffen der SHG Herz-Kreislaufkrankter

Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

21.2.11
10.00 -
12.00 Uhr

Schmökercafé in der Schiller 3

Schmökern in Büchern, Zeitschriften, Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

- 21.2.11
13.30 Uhr **Treffen der SHG Parkinson**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 21.2.11
17.30 Uhr **Frauenkreis**
für Frauen jeden Alters
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 21.2.11
18.00 Uhr **Seniorentanz**
mit Birgit Gratz;
im Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 22.2.11
15.30 -
16.30 Uhr **Sprechzeit des Blinden- und Sehbehindertenverbandes**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 22.2.11
18.30 -
20.30 Uhr **Malen und Gestalten mit Acrylfarben**
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 23.2.11
13.30 Uhr **Treffen des Schwerhörigenverbandes**
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3
- 23.2.11
15.00 -
17.00 Uhr **Seniorenkreis**
für Senioren ab etwa 60 Jahren
mit Kaffee und Kuchen
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- 24.2.11
13.00 Uhr **Spielnachmittag der Skatfreunde**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 24.2.11
14.00 -
16.00 Uhr **Schmökercafé in der Schiller 3**
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 25.2.11
ab
18.00 Uhr **Spielereien im Stadtteiltreff**
Ein Abend mit Karten, Brett und
Spielfiguren zur gemeinsamen
Freude
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

Dauerangebote montags

- 10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1
- 13.00 -
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Aufbereitung alter elektrischer
Geräte und Abgabe der Geräte
an sozial Bedürftige
Adventwohlfahrtswerk Sachsen,
KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 -
15.00 Uhr **Mit Schwung gegen Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c
- 14.30 -
17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch, Eng-
lisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 15.00 -
16.00 Uhr **Turnen, Spielen und Tanzen**
Kükentag, für Kinder 3-4 Jahre,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c
- 17.00 -
18.45 Uhr **Probe der Freiburger Märchenbühne**
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.30 Uhr **Fußball für Kinder**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Bergschlösschenhalle,
Bergstiftsgasse 1
- 19.00 -
21.00 Uhr **Street Dance**
über Matthias Gerdas;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- ## dienstags
- 8.00 -
12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen, kochen und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

- 9.00 Uhr **Spiele-Café**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 9.00 -
11.45 Uhr und 13.00 -
15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4
- 10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG, Beuststraße 1
- 12.30 -
14.30 Uhr **Freiberger Tafel – Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4
- 13.00 -
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.00 Uhr **Klöppeln**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3
- 14.00 -
15.30 Uhr **Tanzend bewegen – zu sich selbst finden!**
Meditatives Tanzen / Bach-
blütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 15.30 -
16.30 Uhr **Internationaler Volkstanz**
Tanzen mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 16.00 -
18.00 Uhr **Schach**
der Kindergruppe des TV 1844;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.30 -
18.30 Uhr **Sprechzeit zu Freizeitangeboten sowie ehrenamtlichen Mitmachmöglichkeiten**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.30 -
18.30 Uhr **Büchertausch für Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

- 19.00 -
22.30 Uhr **Schach für Erwachsene**
TV 1844;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

mittwochs

- 9.30 -
10.30 Uhr **Gymnastik (Rückenschule)**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 -
12.00 Uhr **Seniorentanz**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 11.30 -
13.30 Uhr **Büchertausch für Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 -
15.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfwerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 13.00 -
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.30 -
17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch, Eng-
lisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 15.00 -
18.00 Uhr **Freizeittreff „Happy Mittwoch“**
für Kinder ab 6 Jahre
Pfingstgemeinde;
Am St.-Peter-Schacht 6
- 15.30 Uhr **Kinderstunde „Spatzentreff“**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

**Suchen Sie Räume für Kurse,
Seminare und andere
Veranstaltungen? Dann fragen Sie
nach unter: freiboerse@web.de**

Termine an: freiboerse@web.de

17.00 - **Bastelspaß am Abend – Kreatives Gestalten** mit Brunhilde Töppner
Thema des Monats: Luminaria - Lichterbotschaften (Gestalten von Lichtertüten aus schwer entflammbarem Papier)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 - **Treff der Freunde der russischen Sprache** über Zumrud Aliyeva;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.00 - **Treff Trommelgruppe** über Andreas Arnold;
20.45 Uhr Pi-Haus, Beethovenstraße 5

donnerstags

9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

9.00 - **Elterncafé in der Zetkin-Schule**
10.30 Uhr Austausch zwischen Eltern und Informationen für Eltern
Mittelschule Clara Zetkin;
Schulclub, Dörnerzaunstraße 2

9.00 - **Kleiderkammer geöffnet**
11.45 Uhr Deutsches Rotes Kreuz,
und 13.00 - Kreisverband Freiberg e.V.;
15.45 Uhr Marienstraße 4

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

11.00 - **Freiberger Tafel – Backwarenausgabe**
12.00 Uhr Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

13.00 - **Do it yourself – Selbsthilfewerkstatt**
16.00 Uhr für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4

15.30 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**
16.30 Uhr Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5

16.00 - **Turnen, Spielen und Tanzen**
17.00 Uhr Zwergentag, für Kinder 5-6 Jahre,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

16.00 - **Theater AG**
17.30 Uhr für Kinder von 9-13 Jahren
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Mit Schwung gegen Osteoporose**
18.00 Uhr Sport für „Junge Alte“,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

18.00 - **Orchesterprobe**
20.00 Uhr des Bergmusikkorps Saxonia;
„Knappenstube“ der Saxonia-
Freiberg-Stiftung,
Chemnitzer Straße 8, Eingang
Hospitalweg

freitags

9.30 - **Deutsch als Fremdsprache**
13.30 Uhr mit Gabriele Heilmann
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

14.00 - **Mit Schwung gegen Osteoporose**
15.00 Uhr Sport für „Junge Alte“,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

**Redaktionsschluss für die März-
Ausgabe ist der 8. Februar 2011.**

**Die Kontaktdaten der Veranstalter
finden Sie im Impressum.**

15.30 - **Jungschar „Himmelsstürmer“**
17.00 Uhr für 8-12-jährige

Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

16.00 - **Breakdance für Kinder**
17.30 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.30 - **Teenkreis**
20.00 Uhr für Teens ab 13 Jahren
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

samstags/sonntags

15.00 - **SWG-Freizeitreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

Büchertausch im Stadteiltreff

Ein Buch bringen –
eins wieder mitnehmen
aus mehr als 6000 Bänden
und vielen Genres auswählen

Wo? Schillerstraße 3

Wann?

Di 17.30 - 18.30 Uhr
Mi 11.30 - 13.30 Uhr

Außerdem **Schmökercafé:**

1. + 3. Mo/Monat 10-12 Uhr
2. + 4. Do/Monat 14-16 Uhr

Infos unter 03731 765987
oder freiboerse@web.de



Wenn auch Sie Ihren Verein oder Ihre Einrichtung einmal vorstellen wollen,
auf interessante Angebote oder Veranstaltungen aufmerksam machen
möchten, dann schreiben Sie an freiboerse@web.de.

Paar sein – Paar bleiben

Beziehungsseminar mit Kinderbetreuung

mit Ursula & Thomas Drossel
(Team.F Sachsen)

03. Februar 2011

19:30 Uhr

Unkostenbeitrag
8 €/Paar bzw. 5€/Einzelperson

EKG Freiberg, Hinter der Stockmühle 5, 09599 Freiberg, www.ekg-freiberg.de, ☎ 03731/202855

weiter von Seite 1: **Sprache verbindet**

Studierenden 41 Aufträge von Seminararbeiten bis Dissertationen mit erheblichem Umfang. Derzeit gehen wieder zahlreiche Anfragen ein. Weitere Sprachtutoren werden gebraucht. Haben Sie Lust dazu, möchten junge Leute aus einer anderen Kultur mit anderer Muttersprache kennen lernen, beherrschen die deutsche Sprache sehr gut, dann melden Sie sich bei uns. In einem Erstgespräch erfahren sie mehr. Als Sprachtutor können sie sich mit anderen Sprachtutoren monatlich austauschen und können an für Sie kostenlosen Weiterbildungen teilnehmen.

Bücherboten

Zur Sprache gehören auch Bücher. Nicht jeder kann sie sich mehr aus der Stadtbibliothek selbst holen, um Sprache lesend zu genießen, einfach einer schönen Freizeitbeschäftigung nachzugehen oder Wissenswertes zu erfahren. Unsere Bibliothek ist für Menschen, denen das Treppensteigen schwer fällt oder die ihr Zuhause gar nicht mehr verlassen können, nicht erreichbar. Damit auch sie teilhaben können an dem großen Schatz gedruckter Wörter, gibt es die ehrenamtlichen Bücherboten. Sie sind die Verbindung zwischen den oft älteren Menschen unserer Stadt und ihrer Stadtteile sowie der Bibliothek.

Gegenwärtig gibt es mehr Nachfragen als Bücherboten. Deshalb sind auch hier neue



Mitstreiter und Mitstreiterinnen willkommen. Wenn Sie einem alten Menschen auf diese Art und Weise helfen möchten, ihm vielleicht auf Wunsch auch etwas vorlesen, dann melden Sie sich bei einem der beiden Partner der Bücherboten.

Sehr gern können sich aber weiterhin all diejenigen bei uns melden, die Bücher gebracht haben möchten. Und um den Bogen zur Muttersprache zu schließen: Sie dient der Kommunikation, dem besseren Verstehen, deshalb kann jeder von uns den Tipp auch an Nachbarn, Freunde und Verwandte weiter geben. Wie oft nutzen wir etwas Gutes nicht, weil wir nicht oder zu spät Kenntnis davon bekamen.

Kontakte

Bücherboten

Lichtpunkt e.V. – Freiwilligenbörse
 Kirsten Hutte
 Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg
 ☎ 03731 765987 ✉ freiboerse@web.de

Stadtverwaltung Freiberg – Stadtbibliothek
 Karla Griefsbach
 Obermarkt 16, 09599 Freiberg
 ☎ 03731 23477 ✉ info@bibliothek-freiberg.de

Sprachtutoren

Lichtpunkt e.V. – Freiwilligenbörse
 Kirsten Hutte
 Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg
 ☎ 03731 765987 ✉ freiboerse@web.de

Arbeitskreis Ausländische Studierende
 c/o Intern. Universitätszentrum
 Manuela Junghans
 Lessingstraße 45, 09599 Freiberg
 ☎ 03731 393241 ✉ manuela.junghans@iuz.tu-freiberg.de



Liebe Leser des „Vorstädters“,

aufgrund der positiven Resonanz haben wir uns entschieden, Ihnen auch 2011 monatlich in Ihrem Stadtmagazin eine „Rätselnuss“ zum Knacken zu geben. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte von Gebäuden oder anderen Details aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Sie schreiben uns, wo Sie den gesuchten Ausschnitt entdeckt haben. Aus den richtigen Einsendungen jeden Monats ziehen wir einen Gewinner für einen Buchpreis. Ihre Lösung schreiben Sie bitte an:

Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt,
Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg oder
info@bahnhofsvorstadt.de oder
freiboerse@web.de.

Auflösung der Dezember-Rätselnuss

Abgebildet waren Mutter und Kind über dem rechten Eingang zum ehemaligen Krankenkassenbad, Dörnerzaunstraße 1. Beide sehen aus, als säßen sie in einer Wanne und hätten viel Spaß miteinander. Das Gebäude wurde am 19. Mai 1928 als neue Bade- und Lichteilanstalt in Betrieb genommen. Ihr Vorgänger befand sich seit 1907 am Wernerplatz im AOK-Gebäude. Die desolaten Zustände dort waren jedoch Anlass, einen Neubau zu beschließen, zu planen und letztlich zu realisieren. „Frei von jedem Luxus, immer nur aufs Zweck-

mäßige, Sinnvolle und Solide bedacht... sollte die Einrichtung zum Wohle vieler Badegäste beitragen, deren Nachfrage bis 1927 enorm gestiegen war.“

Auch heute dient das Gebäude dem Wohl der Menschen. AOK, Ärzte und die Admedia Freiberg GmbH, größter Anbieter der Region für ambulante therapeutische Betreuung, bieten ihre Leistungen an..

Richtig gerätselt hat Uwe Altmann aus St. Michaelis, der den Buchpreis erhält. Herzlichen Glückwunsch damit in die Nachbarstadt.

Und hier unsere Februar-Rätselnuss:

Wo befindet sich dieser Bildausschnitt?



Die Auflösung erscheint immer in der übernächsten Ausgabe, damit bis zum Monatsende noch fleißig gerätselt werden kann.

Leserbrief

Uns erreichte ein Leserbrief von Frowalt Lösch, der als einziger von Beginn an alle Rätselnüsse knackte und dabei immer richtig lag!

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit bedanke ich mich für die Buchgewinne für die Lösung der Rätselnüsse 2010 im Vorstädter. Dass ich gleich zweimal einen Gewinn erhalten habe, hat mich natürlich besonders gefreut.

Aber vielmehr freue ich mich, dass die Rätselserie im Jahr 2011 fortgesetzt wird. Dabei geht es mir gar nicht um einen Gewinn, sondern um die „Herausforderung“, das jeweilige Rätsel zu lösen. Da ich Senior bin, habe ich zum einen genügend Zeit, um in der erweiterten Bahnhofsvorstadt auf Suche zu gehen, zum andern ist es eine interessante Beschäftigung und bewusste Wahrnehmung des Stadtgebietes, außerdem halten mich die manchmal recht ausgedehnten „Suchgänge“ körperlich fit.

Freundliche Grüße und „Alles Gute“ für das Jahr 2011 wünscht Frowalt Lösch

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzging: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de
Arnold, Andreas: ☎ 697437; ✉ andreas-arnold@t-online.de
ATSV, über Bettina Günter: ☎ 356155 oder 0176 82041900
DRK Kreisverband Freiberg e.V.: ☎ 263211; □ www.drk-freiberg.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg: ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de
Freiberger Agenda 21 e.V.: ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ freibergertafel@caritas-chemnitz.de
Gerdes, Matthias: ☎ 037323 50183; ✉ matze.gerdes@web.de
Gratz, Birgit: ☎ 696852; ✉ gratz.intakt@gmx.de
Jugendclub „Paradies“: ☎ 692701
Kinder- und Jugendkontaktbüro: ☎ 273338; ✉ kinder-und_jugendkontaktbuero@freiberg.de
Kinderschutzbund Freiberg, Schulclub „Clara Zetkin“: ☎ 7987886
Magischer Zirkel; über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 774539; □ www.PfingstGemeindeFreiberg.de
Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
TV 1844, Peter Vedder: ☎ 31358; ✉ p.vedder@t-online.de
VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de
Werkstatttreff (AWW): ☎ 1650967; ✉ wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de
Zumrud, Aliyeva: ☎ 773693; ✉ zumrud69@yahoo.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 164495; ☎ 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;
 □ www.bahnhofsvorstadt.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8.00 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Lichtpunkt e.V.: Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 765987; ☎ 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; □ www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann
Gast-Fotos: Eike Kühne, Freiberger Agenda e.V., gesellschafter.de, www.pixelio.de, I. K. Hofmann GmbH, Manja Hähnel
Gast-Texte: Jörg Schönfelder, gesellschafter.de, Dieter Schneider, Elisa Heinrich, Christiane Zscharnack, Zitat Seite 14: Anke Schindler, Denkmaltopografie Band 1, S. 187

Satz: Kirsten Hutte
Redaktionsschluss: für März 2011 am 8. Februar 2011
Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln. Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:



gefördert durch:



